

Helmut Reinbothe (1929 – 1991)

„actio par est reactioni“

Konzertstück für Akkordeon (1976)

Helmut Reinbothe hat dieses Werk als Pflichtstück für den internationalen Akkordeonwettbewerb 1977 in Klingenthal komponiert. Er schrieb über sein Werk u.a.:

„Actio par est reactioni“ (ein physikalischer Lehrsatz, den Newton aufstellte) wird hier im übertragenen Sinne mit den Mitteln der Zwölftonkompositionstechnik auf ein Konzertstück für Akkordeon angewandt. Eine Zwölftonreihe, welche zunächst in harmonischen Ballungen eingeführt wird, erscheint danach – von einem geklopften Tanzrhythmus begleitet – melodisch. Im Verlauf der Komposition wird sie in unterschiedlicher Weise variiert. In der Mitte erreicht das Stück mit einer kleinen Kadenz seinen virtuoson Höhepunkt (das Ende der „actio“ – die „reactio“ beginnt!) und läuft von dort aus notengetreu (im Krebsgang) zurück.

Erforderlich ist ein Instrument mit linkem Standardbaß- und Einzelton-Manual.

Alle Töne werden unabhängig von der Tonhöhe wie notiert gespielt.

Folgende Register klingen also eine Oktave tiefer: \ominus/\ominus .

Die Register $\omin�/\omin�/\omin�$ sollten nur verwendet werden, wenn die Stimmung schwebungsfrei ist. Anderenfalls verwende man $\omin�/\omin�/\omin�$.

Alle Versetzungszeichen gelten bis zum Taktende und nur für das betreffende System in der gegebenen Tonhöhe. **Diese Notation ist streng beibehalten.**

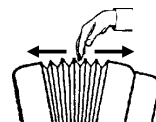
Da die Stimmung der linken Seite bei den verschiedenen Akkordeonmodellen nicht einheitlich ist, wurde auf Registerangaben vollständig verzichtet. Lediglich wurde angezeigt welches Manual zu verwenden ist:

$\boxed{\text{SB}}$ = Standardbaß-Manual

$\boxed{\text{ET}}$ = Einzelton-Manual, das 4-Register ($\omin�$) allein ist zu vermeiden.

Die in dem Stück verwendeten Schlageffekte sind im Schriftbild erklärt. Auf Seite 10 erscheint der „Schlag auf Diskantregister“. Da bei hochwertigen Instrumenten dieser Effekt nicht forte spielbar ist, sollte „Schlag auf Diskanttastatur“ erfolgen.

Der Balgfaltenwirbel wird wie hier dargestellt ausgeführt:



MUSIKVERLAG

© Copyright 2011 Musikverlag Ralf Jung, 49716 Meppen.
Alle Rechte vorbehalten, auch die am Notensatz, die der Fotokopie (auch einzelner Teile), der Vervielfältigung und Übertragung auf Folien, Bänder und andere Medien.



„actio par est reactioni“

Konzertstück für Akkordeon

Helmut Reinbothe

Sehr ruhige

pp

SB

f

p

$\text{♩} = 120$

Mit 1. u. 5. Finger auf die Vorderseite des Balges klopfen

pp

mf

ET

f

ritardando

First system of musical notation. Treble and bass clefs. Dynamics: *ff* (fortissimo) and *mf* (mezzo-forte). Includes a triplet of eighth notes in the right hand.

Second system of musical notation. Treble and bass clefs. Dynamics: *p* (piano), *mf* (mezzo-forte), and *ff* (fortissimo). Includes a triplet of eighth notes in the right hand and a circled 'X' in the bass line. Text: "Luftgeräusch" (air noise).

Third system of musical notation. Treble and bass clefs. Dynamics: *ff* (fortissimo) and *pp* (pianissimo). Includes a circled 'X' in the bass line.

Fourth system of musical notation. Treble and bass clefs. Dynamics: *f* (forte) and *sub.p* (sub-piano).

Fifth system of musical notation. Treble and bass clefs. Dynamics: *f* (forte). Includes a triplet of eighth notes in the right hand and the instruction "ritardando".

First system of musical notation, featuring a grand staff with treble and bass clefs. The music includes various notes, rests, and accidentals, with a fermata over a measure in the treble clef.

Second system of musical notation, featuring a grand staff. It includes dynamic markings: *ff*, *pp* < *f*, *pp* < *f*, *pp* < *f*, and *mf*. The system concludes with a 4/4 time signature.

Third system of musical notation, featuring two staves. The top staff is labeled "Balgfaltenwirbel" and "Schlag auf Diskantregister". The bottom staff is labeled "Schlag auf Baßknöpfe". Both staves use rhythmic notation with 'x' marks.

Fourth system of musical notation, featuring a grand staff. It includes dynamic markings: *pp* and *f*.

Quasi Kadenz, etwas frei

Fifth system of musical notation, featuring a grand staff. It includes the marking *leggiere* and a fermata. A circled "ET" is present below the bass clef staff.

Sixth system of musical notation, featuring a grand staff. It includes a bass clef and various notes and rests.